

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Attraktivere Hegaustraße soll Ende November fertig sein

Neugestaltung wird positiv gesehen / Dauer führt zu Kritik / von Stefan Mohr

18. OKTOBER 2017
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 42
GESAMTAUFLAGE 32.923
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Vielfältige Ideen auf dem Weg zur Kulturkonzeption Seite 3
Zehnjähriges Jubiläum der Stadthalle Seite 7
Zwei Pleiten und ein Dreier Seite 10
Poppele-Zunft als »Bewahrer der Tradition« Seite 20
Energie-Placebo für Chroobach Seite 21

ZUR SACHE:



Wichtiges Kreuz

Am kommenden Sonntag, 22. Oktober, haben die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden Steißlingen und Wiechs die Wahl. Unter drei Bürgermeisterkandidaten entscheiden sie über die Nachfolge des 40 Jahre amtierenden Rathauschefs Artur Ostermaier. Zur Wahl stehen Bernhard Diehl, Benjamin Mors und Matthias Schaubel. Insgesamt sind 3.910 Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen, hieß es auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung. Bis Montagmittag hatten 435 Bürger Briefwahl beantragt. Sollte keiner der Kandidaten nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr die absolute Mehrheit erreichen, ist der zweite Wahlgang auf den Sonntag in zwei Wochen, 5. November, terminiert.

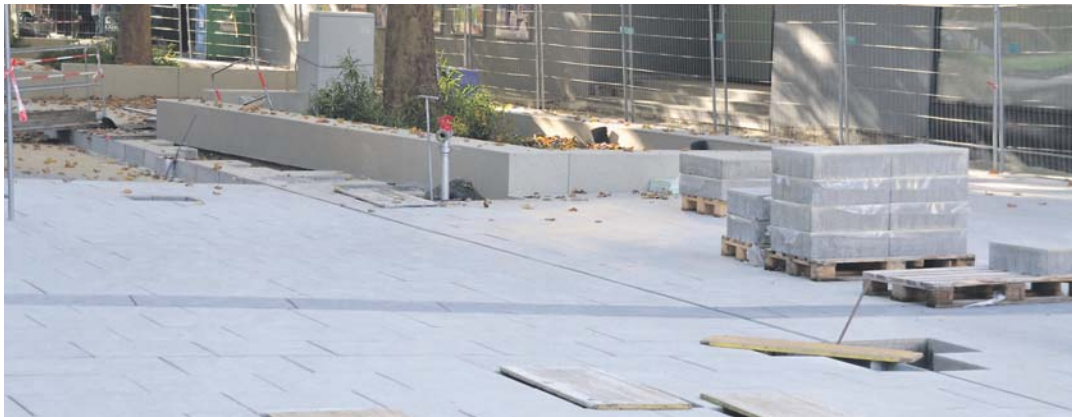
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Einzelhändler auf der Baustelle in der Hegaustraße (v.l.): Helge-Manfred und Silvia Jäckle sowie Johannes Danassis.

Noch bis Ende November werden die Bauarbeiten an der Hegaustraße in der Singener Innenstadt wohl andauern, erklärte der Leiter des Straßenbaus, Uwe Kopf, auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. »Sowohl in puncto Zeit als auch bei den Kosten liege man derzeit im Rahmen«, so Kopf, der bedauerte, dass es zu Anfang ein Missverständnis gegeben habe, man werde bis Martini fertig. Neben der Verlegung der großformatigen Betonplatten gilt es dann auch die Holz- beziehungsweise Sitzelemente auf die modernen asymmetrischen Pflanzbereiche zu montieren. »Wir freuen uns, dass die Planungen umgesetzt werden«, bringt der Sprecher der Hegau-

straße, Christoph Greuter, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT die Auffassung der Anlieger auf den Punkt. Denn in früheren Jahren habe die Stadt zu wenig für eine attraktive Innenstadt getan, so Greuter weiter. Die Stadt müsse zudem ihr Versprechen einhalten, dass sie außer am Bahnhofplatz und im Karree um das neue Einkaufszentrum »Cano« auch in andere Innenstadtlagen investiere, fordert Greuter. Auch die derzeit betroffenen Einzelhändler sehen die Neugestaltung der Hegaustraße im Gespräch mit dem WOCHENBLATT positiv. »Für Helge-Manfred Jäckle vom gleichnamigen Orthopädiefachgeschäft, wird die Hegaustraße hierdurch



Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Hegaustraße werden noch bis Ende November andauern. swb-Bilder: stm

großzügiger und für Fußgänger attraktiver. Doch wie sein Nachbar von der Central Apotheke, Johannes Danassis, klagt das Geschäft seit dem Ende Juni begonnenen Umbau über deutliche Umsatzeinbußen. Hinzu kommen die ständigen Belästigungen durch Schmutz und Lärm der Baustelle. »Wenn die Arbeiten nur ein paar Wochen gingen, könnte man das verschmerzen, doch die Einschränkungen dauern seit vier Monaten,« ergänzt Silvia Jäckle. Besonders ärgerlich ist auch die unübersichtliche Baustellenführung. »Die Kunden wissen morgens nicht, welchen Weg sie zu den Geschäften nehmen müssen«, ärgert sich Danassis. Gerade die Kunden,

die auf Rollator, Gehhilfe oder Rollstuhl angewiesen sind, können das Geschäft gar nicht mehr aufsuchen. Deshalb seien vermehrt Hausbesuche nötig, betont Silvia Jäckle. Dennoch loben sie unisono die gute Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt, das auf ihre Anliegen eingehe. 2018 soll dann über die Erzbergerstraße »gesprungen« werden und der weitere Verlauf der Hegaustraße bis zur Scheffelstraße in Angriff genommen werden, erläutert Uwe Kopf das weitere Vorgehen. In derselben Bauweise sollen dort ebenfalls die großformatigen Betonplatten mit Behindertenführung für eine optimale Neugestaltung sorgen. Derzeit würde ausgelos-

tet, wie ein optisches Band als Fortführung der Straße über die Erzbergerstraße mit dem Faktor Verkehrssicherheit in Einklang gebracht werden kann. Über eines müssen sich die Bürger auf keinen Fall Sorgen machen, so Kopf: Der Belag ist auch bei winterlichen Temperaturen oder bei Nässe rutschfest und dank der geschliffenen Struktur äußerst wartungsarm, versichert der Amtsleiter. Aufgrund der derzeitigen Planungen zum Einkaufszentrum wird der dritte Bauabschnitt der Hegaustraße von der August-Ruf-Straße bis Thurgauerstraße definitiv nicht 2018 neugestaltet werden können, betonte Uwe Kopf.

mohr@wochenblatt.net

Bohlingen

Aachbrücke wieder befahrbar

Zwei Wochen früher als geplant, kann seit Montag 16 Uhr die Aachbrücke in Bohlingen wieder voll umfänglich befahren werden. In knapp fünf Wochen Bauzeit ist es der beauftragten Baufirma und den Mitarbeitern der Abteilung Straßenbau bei der Stadt gelungen, die aufwändigen Sanierungsarbeiten abzuschließen. Ursprünglich waren die Arbeiten bis Ende Oktober vorgesehen. Durch die Sperrung der Brücke war es im Stadtteil zu erheblichen Einschränkungen gekommen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Schrecksekunde

Polizeigroßaufgebot vor Arztpraxis

Mit einem Großaufgebot ist am Dienstagnachmittag, gegen 14.15 Uhr, die Polizei zu einer Arztpraxis in der Hegaustraße ausgerückt, nachdem mitgeteilt wurde, dass sich dort ein möglicherweise mit einer Schusswaffe bewaffneter Mann mit Suizidabsicht aufhalten soll. Die Straßen um die Arztpraxis wurden darauf weiträumig abgesperrt und Spezialkräfte der Polizei zur Unterstützung angefordert. Noch vor deren Eintreffen verließ der 30-jährige Mann die Praxis und konnte vorläufig festgenommen wer-

den. Bei den weiteren Abklärungen stellte sich heraus, dass es in der Praxis zu keinen Bedrohungshandlungen gekommen war. Eine Schusswaffe konnte ebenfalls nicht aufgefunden werden. Tatsächlich dürfte der Mann gegenüber dem Praxispersonal den Hinweis auf eine Schusswaffe und seine Suizidabsicht nur gegeben haben, um seinem Wunsch, behandelt zu werden, Nachdruck zu verleihen. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz mit. redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Umbau am Bahnhof startet im April 2018

Anfang April 2018 soll mit dem Umbau des Bahnhofvorplatzes in Singen begonnen werden. Dies stellte Oberbürgermeister Bernd Häusler im Verwaltungs- und Finanzausschuss am Dienstag klar. Man baue zeitgleich mit ECE und nach derzeitigem Bauzeitplan seien die Maßnahmen im Oktober 2019 abgeschlossen. Insgesamt 8,5 Millionen Euro kostet die komplette Neugestaltung vom Kreisel Erzbergerstraße bis zum Kreisel Alpenstraße, wobei bei letzterem ECE einen Großteil bezahle, so der

Rathauschef. Die Preiserhöhungen seien durch übliche Preissteigerungen erklärbar, heißt es in der Vorlage. Häusler stellte in der Sitzung nochmals klar, dass erst Geld ausgegeben werde, wenn die Unterschrift mit ECE besiegelt sei und Geld für den Verkauf des Zollareals fließe. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung über die Nachtragssatzung und dem Nachtragshaushalt zu, der allein zwei vorher getrennt ausgewiesene Beträge kumuliert. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Testen Sie den **Dacia Duster**. Jetzt bei uns!

Antohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

TRÄUME AUF 4 RÄDERN

Das Thema Automobil ist weiter Kult für viele Menschen, denn Individualität trifft hier auf Fahrspaß und Leistung. Interessant ist, dass es immer mehr Fahrzeuge im E-Modus gibt, die das Zeug zu neuen Kultstars haben und die aus dem »elektrisch« ein »elektrisierend« machen können. Mehr dazu auf unseren Seiten 13 bis 17.

ALDI SÜD

Singen

10 JAHRE STADTHALLE

2.400 Veranstaltungen und 800.000 Zuschauer - die Bilanz der Stadthalle nach zehn Jahren kann sich wahrlich sehen lassen. Die Vielfalt der Veranstaltungen von Top-Comedians, Konzerten und Theateraufführungen der Extraklasse bis hin zu Messen machen die Stadthalle für jeden attraktiv. Mehr auf Seite 7.

Wir lackieren alles. Außer Fingernägel.

Tetzner Karosserie & Lack

Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 - 50 90

- Anzeige -

Engen



Die Mannschaft des TV Engen erreichte den guten 5. Platz. Von links: Christian Geiger, Lars Nilson, Volker Sauter, Christian Nutz, Joachim Martz.

Wanderpokal geht in die Schweiz

Beim 46. internationalen Faustball-Hallenturnier in der Großsporthalle wurde um den von Bürgermeister Johannes Moser gestifteten Wanderpokal gekämpft. Wieder waren fünf Schweizer Teams dabei, die gegen fünf deutsche Mannschaften antraten. Es wurde toller Sport geboten, es gab spannende Spiele in dieser alten Sportart. Faustball wird in der Schweiz sehr gepflegt, deshalb überrascht das Ergebnis nicht. In einem sehr spannenden Endspiel auf zwei Gewinnsätze rang die Männerriege (MR.) Berlingen CH, den Pokalverteidiger die MR. Seuzach CH nieder. Bei der Siegerehrung übergeben Volker Sauter, Bürgermeister Moser und TV-Chefin

Marita Kamenzin den Wanderpokal an die Siegermannschaft, die Männerriege Berlingen CH. Der Pokal für den 2. Platz ging an die MR Seuzach CH und den für den 3. Platz an den TSV Mühlhofen. Die weiteren Platzierungen: MR Altikon CH, TV Engen, MR Eschenz CH, Mix Team, Team Radolfzell / Konstanz, MR Effretikon CH, TV St. Georgen. Beim Faustballsport geht es immer sehr fair und kameradschaftlich zu, so saßen alle Teilnehmer und Gäste nach dem Turnier noch in geselliger Runde zusammen. Mit dem Versprechen 2018 wieder dabei zu sein, traten die Gäste des TV Engen ihre Heimfahrt an.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Souveräner Auftritt des KSV

Einen souveränen 27:5-Sieg erkämpften sich die Gottmadinger Ringer gegen den Tabellenvierten SV Gresgen und festigten damit die Tabellenführung in der Verbandsliga. Von Beginn an zeigten die Hegauer engagierte Kämpfe und lagen zur Halbzeit bereits 16:1 vorn. Als nach der Pause Daniel Weh auf Schulter gewann war der Punktgewinn dann schon sicher unter Dach und Fach.

Im Vorkampf besiegte die zweite Mannschaft die KG Baienfurt II Friedrichshafen ebenfalls deutlich mit 30:2. Einen absoluten Spitzenkampf lieferten sich dabei Lucian Lucaci gegen Horntulla Haijzada, den der Gottmadinger 10:6 gewann. Weitere Punkte zum Sieg erkämpften außerdem Johannes Maritz, Ismailj Neziri, Daniil Koschel, Dennis Köpsel, Harald Bauer und Steffen Mack. Klasse Begegnungen lieferten sich auch die Mannschaften der Jugendverbandsliga. Der KSV-Nachwuchs setzte sich gegen Urloffen überraschend deutlich mit 28:11 durch. Gegen Hausen-Zell fiel der Sieg mit 31:4 noch deutlicher aus. Damit konnten die Gottmadinger Nachwuchsringer all ihre Heimkämpfe der Vorrunde gewinnen und behaupten sich mit den Favoriten Tennenbronn und Radolfzell an der Tabellenspitze.

redaktion@wochenblatt.net

Singen-Hegau

Kiwanis unter neuer Führung

Jürgen Glunz wird neuer Präsident

Turnusgemäß nach einem Jahr erfolgte der Wechsel im Präsidentenamt des Kiwanis-Club Hegau von Hans-Peter Rädle an Jürgen Glunz.

»Ich kann es kaum glauben, aber das Jahr ist schon wieder um und ich freue mich, dass es gemäß meines Mottos: »Wir rücken zusammen 2.0«, wieder viele schöne Anlässe gegeben hat, bei denen das praktiziert werden konnte. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen, waren unsere sozialen Projekte wie Ilgenpark – Ramsen und die Spielstube Langenrain – Singen wieder Highlights. Aber all das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht ihr alle mit Herz und Hand dabei mitgeholfen hätten«, so begann der scheidende Präsident Hans-Peter Rädle seinen Rückblick.

Ein großes Dankeschön galt dem scheidenden Sekretär Olaf Rühlemann für seine tollen Leistungen in den vielen Jahren. Einen ganz besonderen Dank wurde auch Paul Wrobel, ausgesprochen der es bereits im 13. Jahr schafft, jeden Monat



Amtsübergabe von Peter Rädle (links) an Jürgen Glunz (rechts).

swb-Bild: Mathes

der Stadtjugend wurde hierfür noch ein Beitrag in Höhe von 600 Euro gesponsert.

Nach der Amtsübergabe an den neuen Präsidenten Jürgen Glunz stellte dieser sein Amtsjahr unter das Motto: »Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht«.

»Jeder von uns ist einzigartig, ein Mensch mit seinen Eigenheiten, eine Persönlichkeit mit seinen Charakteren, die wir gegenseitig akzeptieren sollten – und das heißt für mich Freundschaft pflegen nach der Kiwanis-Idee verbunden mit der goldenen Regel«, so Glunz weiter.

Hierzu gibt das Programm für sein Amtsjahr genügend Anlässe und Möglichkeiten.

Aber auch außerhalb des Clubs gibt es hierfür genügend Möglichkeiten, Kontakte zu vertiefen. Das nächste Highlight für die Kiwanis ist das »Benefizkonzert 2017« am 10. November in der Talwiesenhalle in Rielasingen. Weitere Informationen über den Kiwanis-Club Hegau gibt es online unter: www.kc-hegau.de.

Singen / Engen



Der kürzlich aufgelöste Engener Krankenhausförderverein »Von Mensch zu Mensch« hat die noch in der Kasse verbliebenen 10.690,20 Euro Restvermögen an das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont gespendet. Bei der symbolischen Scheckübergabe wurde die Spende von dem ehemaligen Vorstandsteam mit Roswitha Willauer, Berthold Heisner, Erika Fritschi und Jürgen Stille an die Vertreter von »Horizont« übergeben, welche mit ihrem Geschäftsführer Christian Grams, der Fundraising-Beauftragten Lisa Bammel und Geschäftsführer Wolfgang Heintschel an der Zeremonie teilnahmen, mit der auch 26 Jahre des engagierten Einsatzes für das inzwischen geschlossene Engener Krankenhaus enden.

swb-Bild: Horizont

Singen

Evakuierung bei Wohnungsbrand

Rund 50.000 Euro sind am Montagmorgen, gegen 5 Uhr, bei einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Ekkehardstraße entstanden. Nach der Brandentdeckung konnten die 18 im Gebäude befindlichen Bewohner unverletzt in Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr konnte mit den 40 Einsatzkräften das Feuer schnell löschen. Die Kriminalpolizei ermittelt zur Brandursache.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 077 74/92 31 00 • Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de





Diese Woche: Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen		
allseits beliebt Schlemmerschnitzel mit Käse zum überbacken für den Backofen	da freut sich der Topf Tafelspitz der Suppenklassiker	AKTION Rinderhüfte zart gelagert
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 2,49
die Vesperwurst Schwarzwurst auch als Chillischwarz- wurst – geräuchert	beliebt bei Alt und Jung Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner	heiß oder kalt – immer ein Genuss Schüblinge mit viel Kümmel
100 g € 0,74	100 g € 1,29	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing	die mögen alle hauseigene Pfeffersalami	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch und geräuchert
100 g € 1,19	100 g € 2,29	100 g € 1,19



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

knackige Wienerle auch als Partywienerle 100 g	1,10	Cordon bleu vom Schwein fein gefüllt mit viel Emmentaler Käse und Schinken 100 g	1,05
Thüringer Rotwurst im Natur- oder Kunstdarm, deftig gewürzt 100 g	1,10	Putenschnitzel/-filet auch als Geschnetzeltes 100 g	1,18
Kalbsbraten mild gegart – ein Genuss 100 g	2,50	Kalbshaxenscheiben die berühmten Ossu-Bucco 100 g	1,45
Hinterschinken aus dem besten Stück der Keule 100 g	1,55	Fleischkäsbrät zum Selberbacken in der Aluschale, in vielen Größen erhältlich 100 g	0,70



Handwerkstradition
seit 1907

Singen

Gelb-blauer Kulturweg und Seilbahn zum Twiel

Vielfältige Ideen auf dem Weg zur neuen Kulturkonzeption

»Jeder kocht sein eigenes Süppchen«, schrieb jemand beim Ideenpool – doch gerade dieser negativen Bewertung wurde beim offenen Bürgerworkshop von allen Kulturinteressierten im Bürgersaal des Singener Rathauses am letzten Donners-

ratorin Anja von Kitzling – in Abwesenheit der hochschwangeren Dr. Martina Taubenberger – dass die Kulturangebote unterm Hohentwiel gut seien, aber sie besser an den Mann/Frau gebracht werden müssen. Moderiert wurden die fünf The-



Die Moderatoren des offenen Bürgerdialogs zur Kulturkonzeption: Die Singener Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele (links) und Anja von Kitzling.

die Aufenthaltsqualität in Singen, ob an Plätzen oder gerade auch an der Aach, zu verbessern werden, referierte Gunnar Bamberg von der Stadthalle. Bei »Angeboten für Familien« mit Moderatorin Catharina Scheufele zeigte sich, dass es für Jugendliche derzeit keine eigenen Räume für Kunst in Singen gäbe. Zudem sei ein Jugendkulturkompass denkbar. Eine bessere Verbindung zwi-

Bauer vom Kunstmuseum. Parkplatzprobleme, eine Seilbahn, rauchende Feste – die Ideen waren schier unerschöpflich. Die neue stellvertretende Leiterin des Hegau-Museums, Sabine Kuhlmann, fasste das Themenfeld »Kulturinformation« zusammen. An neuralgischen Orten im Stadtzentrum und an den Einfahrten, aber auch in den Stadtteilen könnten Banner als eine zusätzliche Informationsquelle dienen. Interessant dürfte auch der Expertenworkshop sein, bei dem Handel und Gastronomie mit-eingebunden werden. Doch aufgrund der Schwangerschaft Taubenbergers rechnet Scheufele hiermit erst im Februar 2018. Im 2. Quartal des Jahres könnte dann frühestens eine Kulturkonzeption im Gemeinderat vorgestellt werden.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Leserbrief

Tödlicher Verkehrsunfall

Zum tödlichen Verkehrsunfall eines Motorradfahrers erreichte die Redaktion ein Leserbrief.

»Man kann es nicht nachvollziehen warum die für den Straßenbau zuständige Behörde die Kreuzung der Landstraße L 181 /Keisstraße 6121 nicht als »Gefährliche Kreuzung« einstuft. Seit über 25 Jahren fordert der Beuren Ortschaftsrat den Bau eines Kreisels an dieser Kreuzung, die bereits drei Todesopfer forderte, abgesehen von den Unfällen die mehr oder weniger glimpflich ausgegangen sind. Erst jüngst wurde die Forderung vom Ortschaftsrat nach dem Bau eines Kreisels von der Straßenbaubehörde wieder abgelehnt. Die Begründung: Aufgrund des geringen Unfallaufkommens ist der Bau eines Kreisels an dieser Kreuzung nicht notwendig. Was muss noch passieren, damit die ablehnende Behörde zur Einsicht kommt die Kreuzung als »Gefährliche Kreuzung« einzustufen? Drei Unfalltote an dieser Kreuzung sind drei Todesopfer zu viel! Der Ortschaftsrat sollte nach dem bedauerlichen Vorfall mit Nachdruck den Bau eines Kreisels fordern. Vielleicht wäre eine Bürgerinitiative der Beuren Bevölkerung hilfreich, um der zuständigen Behörde Nachdruck der Forderung zu verleihen. Heinz Rapp, ehemaliger Ortschaftsrat, Beuren



► MEISTERLICH

Kürzlich fanden in Tiengen die Landesmeisterschaften der AK U15 statt. Als jüngster Jahrgang starteten Sara und Lena Lorenzen und Lynn Figlestahler bei den Badischen EM. Leistungsstark erkämpfte Lena Lorenzen (links) die Badische Krone. Sara Lorenzen (2.v.l.) und Lynn Figlestahler (rechts) wurden Badische-Vizemeisterinnen. Somit qualifizierten sich die Singener Power-Mädels das erste Jahr in der neuen AK für die Süd-deutsche EM die am 22. Oktober in Pforzheim stattfinden wird. Mehr Infos unter: www.judo-singen.de.

Singen

40 Jahre Seniorenchor

Der Seniorenchor Hohentwiel Singen lädt am Sonntag, 22. Oktober, 14.30 Uhr zu seinem »Jubiläumskonzert 40 Jahre Seniorenchor« mit anschließendem Stehempfang ein. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal des Rathauses statt. redaktion@wochenblatt.net

elektro-sofort.net

tag mit aller Macht entgegen-gewirkt. Denn auch wenn unter den 40 Teilnehmern viele Vertreter von Kultureinrichtungen waren, nutzten diese eifrig, die Möglichkeit, ihre Ideen gegenseitig auszutauschen. Wie Gabriela Unbehaun-Maier vom Museum Art & Cars gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, gibt und gab es einen solchen kreativen Austausch bislang in Singen nicht.

Auf dem Weg zur Entwicklung der Kulturkonzeption »SINGEN KulturPur 2030« entwickelte sich so eine erstaunliche Vielfalt an spannenden Ideen: Klaus-Michael Peter warb beispielsweise für ein gelb-blaues Band, den die Singener Kultureinrichtungen von Kunstmuseum, Hegau-Museum, MAC Museum, Galerie Vayhinger und all die anderen auch optisch verbinden könnte.

Einig waren sich die meisten Teilnehmer um Kulturleiterin Catharina Scheufele und Mode-

mengebiete des dreistündigen Abends von Mitarbeitern der städtischen Kultureinrichtungen. Die Leiterin des Stadtarchivs Britta Panzer hob bei ihrer Zusammenfassung die Vorteile der Vernetzung der einzelnen Einrichtungen hervor. Denkbar sei beispielsweise ein Thementag, an dem sich alle unterschiedlichen Kultureinrichtungen beteiligten. Zudem könnte etwa die Jugendmusikschule in einem Geschäft musizieren. Gerade für Touristen sei



ein Kulturlehrpfad sinnvoll, so Panzer. Über die Möglichkeiten

schen Hohentwiel und Stadt zu schaffen, moderierte Christoph

Überlingen am Ried

Umgestaltung des Ortskerns

Überlinger befürchten Parkplatzprobleme

Das Dorfentwicklungskonzept für Überlingen, das vor zehn Jahren ausgearbeitet wurde, sieht eine Umgestaltung des östlichen Teils der Brunnenstraße mit dem Platz vor dem Gasthaus Kreuz. Nach langer Planungsphase soll endlich angegangen werden. Vorab gab es einen Bürgerdialog, bei dem die Planungen für die Umgestaltung den Überlinger Bürgern vorgestellt wurde. »Heute sollen die Wünsche und Anregungen der Bürger gehört werden, damit sie in die weiteren Planungen mit aufgenommen werden können«, betonte Ortsvorsteher Bernhard Schütz am Beginn der Veranstaltung.

Ziel der Umgestaltung sei es, das Wohnumfeld attraktiver zu gestalten, erklärte Patricia Grä-

ble-Menrad von der Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen. Das soll dadurch realisiert werden, dass der Platz vor dem Gasthaus Kreuz gepflastert wird und so wieder wirklich als Platz in Erscheinung tritt. Der ehemalige Mühlbach, der in diesem Bereich bis Anfang der Sechzigerjahre unverdolt verlief, soll in Form eines farblich abgesetzten Pflasterbandes als gestalterisches Element übernommen werden. Zudem wird es ein Wasserspiel für Kinder geben. Die Mitte des Platzes, der als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen wird, soll eine Linde mit Sitzumrandung zieren. Der nördliche Bereich der Brunnenstraße, bis zur Einmündung der Riedstraße soll nach dem Willen der Planer zur

Einbahnstraße werden. Dadurch könne die Fahrbahn schmaler gehalten und die Parkplätze vor dem Gasthaus Alte Mühle so ausgestaltet werden, dass die Fahrzeuge nicht mehr auf dem Bürgersteig parken müssen, erklärte Christian Seng vom »Planungsbüro 365«. Die Baukosten für das Projekt sind mit knapp 500.000 Euro veranschlagt, wobei 40 Prozent der Kosten durch die Fördermittel des Landes abgedeckt werden sollen.

Einige der rund 50 anwesenden Bürger brachten in der anschließenden Diskussionsrunde ihre Sorge darüber zum Ausdruck, dass sich die ohnehin schon äußerst angespannte Parksituation durch die Umgestaltung noch weiter verschlechtert. Dazu wurden auch einige konstruktive Vorschläge aus den Reihen der Bevölkerung eingebracht. Christian Seng versprach, dass man sich intensiv mit den Vorschlägen auseinandersetzen werde um die Planungen entsprechend anzupassen. Bevor die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2018 in Angriff genommen werden, sollen die Planungen dann nochmals öffentlich vorgestellt werden.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Beim Bürgerdialog: Adam Rosohl, Abteilungsleiter Stadtplanung, Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Joachim Beirer vom Gasthaus Alte Mühle, Christian Seng vom Planungsbüro 365° und Patricia Gräble-Menrad von der Abteilung Stadtplanung.



Sichern Sie sich bis zum 29.12.2017 eine limitierte Uhr von Kapten & Son Teilnahmebedingungen unter www.voba-sbh.de/union

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, als würden Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- Flexibel: Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- Aussichtsreich: Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- Unkompliziert: Sie können bereits ab 25,- Euro monatlich sparen

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds:

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können
- Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.voba-sbh.de/union.



Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 19. September 2017.

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN

Wandern durchs Wasserbugertal mit der Mittwochswandergruppe, Mi., 25.10., Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/3192657.

SKI-CLUB

Unter dem Motto »Fit in die neue Wintersaison« bietet der Ski-Club Rielasingen wieder seine Skigymnastik mit Kraft- und Ausdauertraining. Mo., 19–20 Uhr im Gymnastikraum der Scheffelschule (neben dem Kindergarten).

VDK

70-jähriges Jubiläum feiert der VdK-Ortsverband Rielasingen-Worblingen am Sa., 28.10., in der Unterkirche Rielasingen.

Singen

BETREFF

Wochenprogramm vom 19.10.-25.10.: Do., 17.30 Uhr Gymnastik, 16.45-18.45 Uhr Lauftreff; Fr., 15.15-16-15 Uhr Café mit Herz, 16.15-18.15 Uhr offener Betrieb, Spielen-achmittag; Mo., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Volleyball; Di., 16 Uhr offener Bertrieb, 18 Uhr offener Betrieb, Kaiserschmarrn, Pizza essen in der Goldenen Kugel, Sitzgymnastik, Malkurs; Mi., 18 Uhr offener Betrieb, Filmabend, Theater.

DRK

Senioren-Treffen, Di., 24.10., 14 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Rot-Kreuz-Kurs »Erste Hilfe Ausbildung«, Sa., 21.10., 8.30-17 Uhr, DRK-Heim,

Hauptstr. 29, Singen. Anm.: 07731/65700, www.drkkn.de. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

MALTESER HILFSDIENST

Erste-Hilfe-Training als Auffrischungsschulung zum Betriebsersthelfer ist am Do., 19.10., 8.30-17 Uhr. Kosten werden von der BG übernommen. Info/Anmeldung: 07731/72511 (Frau Zimmermann) oder online www.malteser-singen.de.

NATURFREUNDE

Schlachtplatten-Fest, Sa., 28.10., 12 Uhr im Vereinsheim. Anmeldung bei Christel Kuderer.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 20.10., 16 Uhr beim Most-Jäckle.

SCHWARZWALDVEREIN

Überregionaler Familienwandertag So., 22.10. Info: Diana Jakobschy, 0761/3805318.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 19.10., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr. Fr., 20.10., 16 Uhr im Bürgersaal, Rathaus, Singen.

Rielasingen

Kolpingsfamilie feiert

Die Kolpingsfamilie Rielasingen feiert am Sonntag, 22. Oktober ihr 43. Pater-Kleinwächter-Fest in und um die St. Bartholomäuskirche in Rielasingen. Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr spielt in der Unterkirche die Jugendkapelle LetzFetz des Musikvereins Rielasingen-Arlen zum Frühschoppen auf. Ein reichhaltiges, herbstliches Speiseangebot erwartet die Gäste zum Mittagessen und anschließend ein ausgesucht großes Torten- und Kuchenbuffet. Konkretes Projekt der Kolpingsfamilie Rielasingen in diesem Jahr ist die gezielte Förderung der Berufsausbildung besonders von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Marabá / Pará / Brasilien. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Sieg in der 1. Pokalrunde

Das erste Spiel im Schwarzwald-Bodensee-Pokal verlief für die Mannschaft des TV Rielasingen sehr gut. Das Team rund um Trainer Sirko Bock gewann überzeugend mit 3:0 (75:31) gegen die TG Troisingen. Die TG war bei diesem Spiel chancenlos und musste sich dem TVR geschlagen geben. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Krawall im Zickestall 21. Lustspiel der Mundartbühne

Unter dem Motto Lachen ist gesund wird die Mundartbühne Worblingen in der Zeit vom Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Oktober, das 21. Lustspiel im Pfarrheim Worblingen aufführen und sich mit der ihr eigenen Gestik und Mimik bemühen, ihr immer begeistertes Publikum zum Lachen zu bringen. Das von Theaterautor Wilfried Reinehr geschriebene Stück wurde von Josef Bölle für die im Pfarrheim bestehende Bühne bearbeitet und in den heimischen Dialekt, soweit die einzelnen Rollen dies erfordern, umgeschrieben. Mit großem Zeitaufwand haben bereits die beiden Bühnenbildner Herbert Trautwein und Hubert Hauser einmal mehr ein Bühnenbild geschaffen, das für Laienbühnen ungewöhnlich ist und zu einem großen Erfolg beitragen wird. Seit einigen Wochen trifft sich die Spielercrew wöchentlich ein- bis zweimal zu Proben und zeichnet sich mit einer ganzen Menge Teamgeist aus. Es ist einfach toll, Teil von einem motivierten Team zu sein, wo das Gefühl der Geborgenheit herrscht und alle ein wenig »theaterverrückt« sind. Die Mundartbühne Worblingen hofft, ihr Publikum aus nah und fern mit dem Lustspiel »Krawall im Zickestall« erfreuen zu können und den Alltagsstress vergessen zu lassen. Falls es in unserer Gemeinde noch mehr Theaterverrückte gibt würden wir uns freuen, wenn sich diese bei uns melden Karten sind bei der Bäckerei Schlegel, Hörstraße 45 und Frisörsalon Platz Hardstraße 30 erhältlich. redaktion@wochenblatt.net



Die Proben zum 21. Lustspiel der Mundartbühne »Krawall im Zickestall« laufen auf Hochtouren. sub-Bild: pr

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.10.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst sowie Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.10.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Abenteuerland-Gottesdienst. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Senioren-Bildungskreis: Lichtbildervortrag über die Kirche Saint Martin, Colmar, am Fr., 20.10., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen. Gäste willkommen.

Jahrgang 1931/32 Lang-Koch trifft sich am 25.10., 14.30 Uhr im Gasthaus »Siebenschläfer«, Überlingen am Ried.

Taizé-Andacht, Fr., 20.10., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 18.10., 17 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Veranstaltungen der Stadtbücherei Singen für Kinder und Jugendliche: Mo., 16.10., 10 Uhr - Fr., 27.10., 18 Uhr »Frederick-Tag«. Do., 19.10., 15.30 Uhr, Unterwegs mit den Burggespenstern! Di., 24.10., 15.30 Uhr, Schüttel den Apfelbaum - Vorlesespaß ab 3 Jahren. Eintritt zu allen Veranstaltungen frei; verbindliche Anmeldung unter 07731/85-290 während der Öffnungszeiten Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 22.10., von

14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen.

AWO-Clubprogramm vom 19.-25.10. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück, 12-13 Uhr offener Treff. Sa., 12.30-17 Uhr Traktormuseum Uhldingen-Mühlhofen (Eigenanteil 5 Euro). Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi. Club geschlossen! Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

AWO-Elternschule Singen - freie Plätze im PEKiP-Kurs für Kinder, geboren Anfang 2017, Beginn Do., 26.10., 10.45 Uhr, Familienzentrum der Kita Im Iben, Richard-Wagner-Str. 14a, Singen. 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende. Ameldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: eltern-

schule-verwaltung@awo-konstanz.de. Adventgemeinde Singen - Vortragsreihe zum Reformationsjubiläum 2017: Fr., 20.10., »Der Antichrist« - Luthers Idee oder Realität? Sa., 21.10., »Vom Schatten zum Licht« - Luthers Platz im großen Drama. So., 22.10., »Reformation - wohin?« - Luther - zu Ende gedacht. Beginn jeweils 19 Uhr, Hohenkrähenstr. 18d, Singen; Eintritt frei; www.hier-stehe-ich.info.

Katholisches Bildungswerk Rielasingen-Worblingen-Arlen, Bohlingen, Überlingen a.R.: »Das Neue Testament als

Grundlage christlicher Spiritualität« Vortrag, Fr., 20.10., 20 Uhr, Unterkirche Rielasingen; Referent: Diakon Vallelonga.

Trauercafé jeweils am Samstagnachmittag, 15 - 17 Uhr, am 21.10., 18.11. und 16.12. im alt-katholischen Gemeindesaal St. Thomas, Singen, Freiheitstr. 9. Nähere Infos im Pfarrbüro (07731/955235) oder bei Frau Barmet, Sauldorf (07578/2394). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Stephan in Arlen veranstaltet am Sa., 21.10 von 10 - 12 Uhr in der Hardberghalle einen Damenkleidermarkt.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Tierärzte-Notdienste 21./22.10.2017 F. Eylandt, Tel. 07771/938122
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel: 07731/9095-12
markus.korhummel@lbs-sw.de

Gültig von Mittwoch, 18.10. - Samstag, 21.10.2017
E Hengge
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2
Alles, außer gewöhnlich!
+ 2 Flaschen und 1 Blech-Schild gratis
8.99
Fürstenberg Premium Pilsener Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,26 € Pfand (1 L = € 1,24)

Engen

»Gegen Gewalt und Rassismus«

Projekt »Instant Acts« begeistert Engener Schüler

Bereits zum achten Mal führte der Anne-Frank-Schulverbund gemeinsam mit der Hewenschule das Projekt »Instant Acts« durch. Dabei geht es darum, das die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen

lamophobie vorzugehen. »Das Projekt erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern jedes Jahr großer Begeisterung. Eine Fortsetzung ist für nächstes Jahr schon wieder geplant«, berichtet Katrin Meister, die das

mit den beiden Lehrern Carsten Wieland und Martin Langer organisiert hat. Am Morgen des Projekttages hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an Workshops zu verschiedenen künstlerischen, akrobatischen oder komödiantischen Themen teilzunehmen, die von internationalen Künstlern geleitet wurden. »Teilweise sprechen die Künstler kaum deutsch und eine Verständigung war nur mit Händen und Füßen möglich. Aber es hat trotzdem funktioniert und die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß«, so Katrin Meister. Insgesamt waren rund 130 Schülerinnen und Schüler und 16 verschiedene Künstler an dem Projekt beteiligt. Zum Abschluss des Projekts zeigten die Künstlerinnen und Künstler ihr Talent nochmals in einer launigen und abwechslungsreichen Show für die Teilnehmer des Projekttags. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Eine abwechslungsreiche Show brachten die 16 internationalen Künstler zum Abschluss des Projekttags »Instant Acts« für die Schülerinnen und Schüler auf die Bühne.

Workshops mit Künstlern aus verschiedenen Kulturen zusammen arbeiten. Ziel ist es so gegen Gewalt, Rassismus und Is-

Projekt in ihrer Eigenschaft als Schulsozialarbeiterin des Anne-Frank-Schulverbunds und der Hewenschule gemeinsam

Engen



Jugendliche des Zirkus Casanietto beim Jonglieren während eines Jongliertreffens in Karlsruhe.

Circus »Casanietto«

feiert Jubiläum

Ein bunter Mix aus Jonglage, Akrobatik und Varieté wird am Samstag 21. Oktober, präsentiert, wenn der Kinder- und Jugendzirkus »Casanietto« im katholischen Gemeindezentrum Engen sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Einlass ist um 14.30 Uhr, um 15 Uhr beginnt die »Kleine Gala-show«, die besonders für die jüngeren Zuschauer gedacht ist. Beim ungefähr einstündigen Programm zeigen die »Casanietto«-Kids und Jugendliche verschiedene Programmpunkte der vergangenen 10 Jahre. Als Gast ist Ernesto Lucas aus Berlin dabei, der das »Casanietto«-Logo und auch das wunderschöne Jubiläumsplakat entworfen hat. Sein Charme und das interaktive Spiel mit dem Publikum begeisterte schon vor fünf Jahren die Zuschauer. Im Anschluss an die Show können die Besucher sich

selbst als Artisten versuchen: Geboten wird Mitmachzirkus für Jedermann, außerdem gibt es Kinderschminken, Henna Tattoos und Luftballonmodellage. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinen Snacks ebenfalls bestens gesorgt. Der Nachmittag endet um 17.30 Uhr. Um 20 Uhr beginnt dann die »Große Galashow«, Saalöffnung ist um 19.30 Uhr. Dort erwartet die Besucher ein bunter Mix aus Jonglage, Akrobatik und Varieté mit der »Casanietto«-Jugend und Akteuren aus dem süddeutschen Raum, die ein abwechslungsreiches Programm bieten. Natürlich ist auch hier Ernesto Lucas wieder auf der Bühne vertreten. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten. redaktion@wochenblatt.net

Engen



Nach den Vorträgen ging es an die Kreativwerkstatt, unter anderem mit Bürgermeister Johannes Moser (l) Moderatorin Ina Böhm oder MdL Dorothea Wehinger.

Mal rein, mal raus

Interessanter Auftakt von »Buntes Engen«

Die Welt ist sozusagen in Engen zuhause, und das schon länger. Das wurde auch bei der Auftaktveranstaltung von »Buntes Engen« nochmals unterstrichen. Denn in Engen gebe es aktuell Bürger aus 71 Nationen, wobei durch die Flüchtlingskrise der letzten beiden Jahre nur 13 Nationen hinzugekommen sind, wie Bürgermeister Johannes Moser zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe im Foyer der Stadthalle informierte. Der Anteil von 13 Prozent Mitbürgern mit ausländischen Wurzeln erscheint da eher gering. Kreisarchivar Wolfgang Kramer, der an diesem Nachmittag den Reigen der Vorträge mit seinem Blick auf »1.000 Jahre Zuwanderung im Hegau« würzte, hat herausgefunden, dass

die Zahl der »Ausländer« im Jahr 1961 sogar mal bei 22,8 Prozent lag. Wie sehr sich Flüchtlingsgeschichten wiederholen, machte sein Vortrag sehr spannend deutlich. Zuerst kamen Juden aus Frankreich vor 800 Jahren. Österreichischer oder Spanischer Erbfolgekrieg, Missernten und Naturkatastrophen waren auch Fluchtgründe für die Hegauer. In den »Banat« wollten damals so viele Menschen auswandern, so dass dort eine Obergrenze dafür sorgte, dass die Aussiedler nach Ulm zurückgeschifft wurden. Im Hegau gab es damals Agenten, denen die Bauern ihr Hab und Gut für ein Ticket übers Meer lassen mussten. Und in die Schweiz zog es noch viel mehr. Selbst Christoph Blocher, der Hardli-

ner der Schweizer SVP, habe seine Wurzeln im schwäbischen Rottweil. Gäste aus Italien habe Engen schon Mitte des 19. Jahrhunderts bekommen, durch das Unternehmen »Schiessers«. Die jungen Damen wurden in Wohnheimen untergebracht, über die der Pfarrer wachte. Mit dem Bau der Eisenbahn kamen dann die italienischen Männer nach. Auch der Engener Jugendgemeinderat, der durch die Vorsitzende Karen Bieler vertreten war, ist ein Produkt von Einwanderungen und daraus entstandenen Spannungen. Damals gab es Zoff mit den Russlanddeutschen, die um die Jahrtausendwende kamen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Leserbrief

Zu den Problemen der Bahn auf der Linie Schaffhausen-Singen erreichte das WOCHENBLATT folgende Leserzuschrift: »Seit vielen Wochen bleiben einige Schüler und Pendler wegen einem überfüllten und zu kurzen Zug um 7.20 Uhr in Gottmadingen stehen. Die Deutsche Bahn wolle dieses Problem in Kürze beheben und gibt einen defekten Elektro-Triebwagen als Ursache an. Sehr lobenswert. Doch dieses Problem besteht nicht erst seit ein paar Tagen. Seit Monaten bleiben tagtäglich um 7.20 Uhr Schüler und Pendler in Gottmadingen stehen, weil der Zug so überfüllt ist. Sie müssen auf den Zug um 7.44 Uhr warten, der einen Wagon länger ist und wesentlich weniger Personen mitfahren, kommen aber zu spät zur Schule oder Arbeit. Selbst der Brief des Rektors einer Singener Schule im letzten Dezember, mit Bitte um Besserung der Bahnsituation, stieß auf taube Ohren und blinde Augen. Die Deutsche Bahn in Stuttgart sah es nicht für nötig an, den Brief zu beantworten. Das Gedränge um das Einsteigen in den Zug, um wenigstens mitfahren zu können, birgt auch Gefahren. Muss erst etwas passieren, das die Bahn handelt? Pünktlichkeit ist eine Tugend, die auch von Schulen und Arbeitgeber erwartet wird. Schafft man es nicht in den Zug, so hat man nicht die Möglichkeit pünktlich zu sein und trägt eventuell die Konsequenz einer Abmahnung oder eines Eintrages. Zu erwarten wäre, dass jeder Fahrgast zu seiner gewünschten Fahrzeit für seinen Fahrschein einen Platz im Zug bekommt.« Ihre Bahnkundin Edeltraud Jacob, Gottmadingen

Jubiläumswochen!

300,-€*

SPAREN!

begrenzt Kontingent an Mitgliedschaften zu diesem Sparangebot!

JEDE GESCHICHTE HAT EINEN ANFANG. UNSERE BEGANN VOR 35 JAHREN.

35 JAHRE QUALITÄT

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY

Testsieger Fitness-Studios

TEST Jan. 2016 19 überregionale Fitness-Studio-Anbieter Testsieger seit 2010

www.disq.de Privatrechtliches Institut

ntv

„Dafür stehen wir mit unseren Namen.“

- Tom und Kathleen Söder

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE!

INJOY-Classic!

FÜR ALLE, DIE GERNE FLEXIBEL SEIN WOLLEN!

SONDERPREIS

INJOY-Part-Time!

GEEIGNET FÜR RENTNER UND ALLE, DIE VON MO-SA IN DER ZEIT VON 11-17 UHR KOMMEN WOLLEN

SONDERPREIS

INJOY-You!

FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND AUSZUBILDENDE

SONDERPREIS

INJOY-One!

EINMAL PRO WOCHE WELLNESS, TRAINIEREN, „ZEIT FÜR MICH“

VEREINBAREN SIE HEUTE EINE UNVERBINDLICHE FITNESS-BERATUNG

Tel. 0 77 31 / 93 16 0

Fühl Dich **NEU**

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Singen-Rielasingen
Adam-Opel-Straße 10
D-78239 Rielasingen

hansefit

Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

*bis zu 300,- € sparen bei Beginn einer 24-Monate Clubmitgliedschaft.

Leserbrief

Rechtsfehler bei Wind-Anhörung

Zur aktuellen Anhörung bezüglich des Schaffhauer Kantonalen Richtplans Windkraft wird uns geschrieben:

»Zitat aus dem Rielasinger Amtsblatt vom 06.09.2017 mit dem öffentlichen Hinweis zum Thema Windkraftanlage Chroobach, Schienerberg: »Im Rahmen der öffentlichen Bekanntmachung können sich alle Interessierten, auch Deutsche, zum Inhalt es angepassten Richtplans äußern und Änderungen beantragen. Basierend auf den Resultaten der öffentlichen Bekanntmachung kann der Richtplan anschließend fertiggestellt [...] werden.«

Die Stadt Singen ist über den Ortsteil Bohlingen ebenso Anlieger und somit Betroffener. Diese rechtlichen (überaus wichtigen) Hinweise wurden in den amtlichen Mitteilungen von Singen kommunal nicht veröffentlicht. Dabei endet die Einspruchsfrist bereits am 20.10.2017. Den Bürgerinnen und Bürgern wurden somit vielfach Möglichkeiten genommen, Rechtsmittel einzulegen. Umso wichtiger ist das Engagement der Bürgerinitiative Landschaftsschutz Schienerberg, die über Plakate, Flyer sowie die Info-Veranstaltung am letzten Montag in Rielasingen über dieses Thema informiert.

Die eigene Stellungnahme der Stadt Singen wird im Bauausschuss am 18.10.17 und im Gemeinderat am 24.10.17 beraten. Diese Stellungnahme wurde im Ortschaftsrat Bohlingen im Übrigen auch nicht behandelt. Es geht aber gerade nicht um die eigene Stellungnahme der Stadt Singen, sondern um das Recht jedes einzelnen Bürgers, Einspruch einlegen zu können – sozusagen um plebiszitäre Elemente, die von der Politik ja immer gefordert werden. «

Marcus König,

Singen-Bohlingen
Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

Singen

Uhu - Fest im Herbstwald

Die Bund-Kindergruppe für Kinder von 8 bis 10 Jahren trifft sich am Samstag, 21. Oktober, um 14.30 bis 17 Uhr am Waldparkplatz, Friedinger Straße. Am Waldgrillplatz wird eine Uhu-Stabmaske aus Naturmaterial hergestellt und Stockbrot gebacken.

Eine Bund-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Um Anmeldung bei Irma Schubert, 07731/46647, wird gebeten. Mitzubringen sind wettergerechte Kleidung, etwas zu trinken im Rucksack und eine Sitzunterlage.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Zusammenwachsen zweier Schulen

Vor zwei Jahren stand das »Come together« unter dem Motto »Wir reichen uns die Hände«, als Wessenbergsschule und Pestalozzischule unter der Leitung von Ursula Garz organisatorisch zusammengelegt wurden. Allerdings wurden die Schüler und Schülerinnen noch in zwei getrennten Gebäuden unterrichtet. Zahlreiche Begegnungsmaßnahmen unterstützten diesen Prozess der Zusammenführung.

Inzwischen hat in den Sommerferien der große Umzug stattgefunden, sodass die Wessenbergsschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) nun der gesamten Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt Lernen eine schulische Heimat bietet. Dies war der Anlass, ein ge-

meinsames Kunstwerk entstehen zu lassen, um diesen Akt auch symbolisch auszudrücken. Jeder Schüler und jede Schülerin findet sich darin wieder, ebenso die gesamte Lehrerschaft und alle Mitarbeiter, ganz im Sinne des Zusammenwachsens. Das Kunstwerk entspricht voll und ganz dem Anspruch, eine bunte Schule sein zu wollen, die Verschiedenheit und Individualität akzeptiert und fördert. Zeitgleich konnte die neue Mensa in Betrieb genommen werden, was für riesige Freude bei der gesamten Schüler- und Lehrerschaft sorgte. Jetzt freut sich die Schulgemeinschaft auf eine Einweihungsfeier, die stattfinden soll, wenn auch die Außenanlagen fertig sind.

redaktion@wochenblatt.net



Ein Kunstwerk im Sinne des Zusammenwachsens der beiden Schulen.
swb-Bild: pr

Rielasingen

Kleidermarkt in Hardberghalle

Die Frauengemeinschaft St. Stephan, veranstaltet den Damenkleidermarkt – Winter - am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 17 Uhr in der Hardberghalle in Worblingen.

Die Annahme der Kleidung ist nur mit einer Nummer möglich. Diese wird nur telefonisch ausgegeben am heutigen Mittwoch, 18. Oktober, von 18 bis 19 Uhr, unter Telefon 0162/641 5887 und unter Telefon 01577/3783402.

Die Annahme der Kleidung für diesen Kleidermarkt erfolgt am Freitag, 20. Oktober. Angenommen wird nur modische Winter-Damenoberbekleidung sowie sehr gut erhaltene Schuhe, Hüte und sonstige Accessoires aller Größen.

Maximal 20 Teile dürfen pro Anbieter. Rückgabe und Auszahlung ist am Samstag zwischen 15 und 15.30 Uhr.

Nicht abgeholte Gegenstände und Beträge sowie zehn Prozent des Erlöses des Winterkleidermarktes behält die Frauengemeinschaft für einen sozialen Zweck ein.

Das Kleidermarktteam der Frauengemeinschaft St. Stephan, freut sich wieder auf die vielen Anbieterinnen und Besucherinnen des Kleidermarktes!

redaktion@wochenblatt.net

Singen

1. Sporttag im Süden bringt nur Gewinner Sportschnitzeltag in der Südstadt mit zahlreichen Teilnehmern

Strahlende Kindergesichter gab es bei der Preisverleihung des »1. Sporttags im Singener Süden«. Dazu kamen Meldungen, dass sich schon mehrere Kinder in der Folge des Sporttags bei Vereinen aus der Südstadt zum Training angemeldet haben. Für Bernd Walz, der als Fachbereichsleiter für die Schulen und den Sport bei der Stadt Singen zuständig ist, war das eine frohe Botschaft. Denn für alle am Sporttag Beteiligten steht fest, »Vereinssport fördert die geistige, körperliche und soziale Entwicklung von Kindern«.

Die Idee, einen Sporttag in der Südstadt ins Leben zu rufen, entstand bereits im Januar 2017 bei einem Treffen der Stadtteilinitiative »Stark im Süden« mit Sportvereinen aus der Südstadt. Daraus hat sich dann die Idee der Sportschnitzeljagd rund um die Johann-Peter Hebel-Schule entwickelt. Die Werbung für den Sporttag lief vor allem über die fünf Südstadt-schulen und viele Kinder sind mit ihren Eltern gekommen. Bei der »Sportschnitzeljagd« konnten die Kinder und Jugendlichen die acht verschiedenen Anlaufpunkte problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen und wer mindestens an fünf Stationen mitgemacht hat, konnte seinen Laufzettel in

Singen

Optimale Außenanlage Tierheim freut sich über neue Freiflächen

Große Freude herrscht bei Personal und Bewohnern des Singener Tierheims. Dank der Neugestaltung der weitläufigen Außenanlage fühlen sich die Hunde nun »pudelwohl«. Auch die Vorsitzende Marion Czajor ist überglücklich: Denn trotz des schwierigen morastigen Geländes in Hanglage von 6.000 Quadratmetern, das von der Stadt Singen zur Verfügung gestellt wurde, das hinter dem Tierheim bis zur Bahnlinie führt, konnten optimale Freiflächen umgesetzt werden.

Beim Tag der offenen Tür staunten viele der Besucher nicht schlecht, was in einer Herkulesaufgabe da in andert-halb Jahren geschaffen wurde: 13 Ausläufe für die Hunde, wobei der kleinste 187 Quadratmeter umfasst. Insgesamt wurden 650 laufende Meter Zaun verbaut, erläuterte Zaunbauer Johnny De Feo die Baumaßnahme. Die normale Höhe beträgt zwei Meter, doch verschiedene Ausläufe verfügen über einen Unterbuddel- beziehungsweise über einen Übersteigschutz, auch der Gitterabstand ist unterschiedlich, denn die Überlegungen von der Vorsitzenden Marion Czajor zielten auf eine optimale Unterbringung der Hunde. Ein erfahrener Gassigänger, der sich seit Jahren mehrmals wöchentlich ge-



Die Vorsitzende des Tierheims, Marion Czajor, und Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Vorstellung der neuen Außenanlage des Tierheims.
swb-Bild: Hans Enzenroß

rade auch um schwierige Hunde kümmert, lobte gegenüber dem WOCHENBLATT vor allem die lange Auslaufzone. »Hier können sich die Hunde richtig austoben«.

120 Pflanzen dienen zudem als Sichtschutz, wie Gartenbauer Meta Medija ergänzte. Zudem wurde eine neue Drainagelösung umgesetzt, in deren Zug der alte Teich ausgetrocknet wurde und die Zisterne umverteilt wurde. Da die Neugestaltung mehr umfasse, als die ursprünglichen Planungen, liegen die Kosten für die Neugestaltung über den kalkulierten 192.000 Euro, verriet Marion Czajor. Von den ursprünglichen Kosten übernimmt je ein Drittel

die Stadt, das Land und das Tierheim. Czajor hofft aufgrund des erhöhten Finanzbedarfs deshalb auf weitere Geldspenden, auch weil sie in den Freiflächen noch Spielgelegenheiten für die Hunde wie beispielsweise ein Tunnel oder eine übersteigende Brücke integrieren will. Auch für ein Carport als Unterstellmöglichkeit sei noch weitere finanzielle Unterstützung nötig, so die Vorsitzende weiter.

Spenden an das Tierheim Singen sind möglich unter Sparkasse Hegau-Bodensee: IBAN: DE 50692500350003062965, BIC: SOLADES1SNG

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Die Organisatoren sowie die glücklichen Gewinner der »Sportschnitzeljagd«, die sich über Freikarten für das Aachbad freuen dürfen. Hinten: Udo Engelhardt, Bettina Fehrenbach, Bernd Walz, vorne: Daniel Hübner, Schwester einer Gewinnerin, Emely Dabkowski, Gina Gebhardt, Noemi Böttcher.

die Lostrommel zur Preisverleihung werfen. Die Vereine haben die Kinder und Jugendlichen durch ein vielfältiges Angebot zum Mitmachen eingeladen. Dazu gab es bei sieben Stationen noch Leckerer zum Essen und Trinken. Für Abwechslung wurde gesorgt durch das Ballgeschwindigkeitsmes-sen des ESV-Südstern, die Vorführungen und Übungen des Judo-Aikido-Teams, Leichtathletik des Stadt-Turnvereins, Minigolftraining mit Profis des Bahngolf-Clubs Singen, Bogenschießen der Sportschützen Widerhold, Radball und Geschicklichkeitsparcours des Velo-Clubs Hohentwiel oder der

Radrennbahn. Auf dem Schulhof der Johann-Peter-Hebel-schule gab es vom Orga-Team von »Stark im Süden« die wichtigen Informationen zum Ablauf und Ziel des 1. Sporttags im Süden. »Wir hoffen, im kommenden Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche zu begeistern«, äußern die beiden Hauptorganisatoren Udo Engelhardt (AWO/ Stark im Süden) und Bernd Walz (Stadt Singen), denn der Sporttag soll in der Südstadt fest etabliert werden. Die Kinder und Familien, die am Sporttag mitgemacht haben, waren begeistert. Emely Dabkowski, die den Hauptgewinn bekam,

sagte: »Das Bogenschießen fand ich am besten«. Bernd Walz hob hervor: »Es ist sehr erfreulich, dass sich beim Sporttag auch unter den beteiligten Vereinen ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt hat«. Für die Sport-Vereine ist die Teilnahme am Sporttag wichtig, da in fast allen Vereinen der Nachwuchs fehlt. Das Fazit von Udo Engelhardt, der auch im Verein Kinderchancen Singen aktiv ist, lautet: »Das war ein guter Start. Die Vereine haben super mitgemacht. Die Kinder waren mit Spaß und Freude dabei. Dieser Sporttag fördert die Chancen der Kinder in der Südstadt.«

redaktion@wochenblatt.net